

Mehrgenerationenhaus hinterlässt Eindruck – Bürgermeistermeisterkandidat Thomas Falter mit Wackersdorfer CSU-Fraktion in Maxhütte-Haidhof

„Auch mir würde für Wackersdorf eine solche Begegnungstätte sehr gefallen“, so Thomas Falter, CSU-Bürgermeisterkandidat und 2. Bürgermeister der Gemeinde Wackersdorf im Gespräch in Maxhütte-Haidhof. Mit seiner Fraktion informierte er sich vor Ort im Mehrgenerationenhaus über dessen Aufbau und Inhalt.

„Die Schlagzeilen berichten vom Maxhütter Mehrgenerationenhaus nur als Erfolgsgeschichte, so war es naheliegend, dass wir hier gute Ansprechpartner für unsere Zukunftsgedanken finden“, so Falter.

Der Leiter des Mehrgenerationenhaus Alexander Spitzer erläuterte bei seiner Vorstellung des Hauses, dass gerade die Jugend- und Seniorenarbeit im Maxhütter Mehrgenerationenhaus gepflegt werde. „Alleinerziehendentreff, der Kreuzbund, die Kontakt-Gruppe Behinderte-Nichtbehinderte, die „Babysprachler“ oder der Unternehmerstammtisch „Treffpunkt Wirtschaft“ haben bereits eine feste Heimat hier im Haus gefunden“, so Spitzer. Dazu fänden zahlreiche Aktionen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und externen Veranstaltern statt.

Der 42-jährige Politiker Thomas Falter zeigte von den Angeboten im Mehrgenerationenhaus stark beeindruckt. Sei es doch eine große Aufgabe, alles unter „einen Hut zu bekommen“.

Das vielfältige Aufgabengebiet unter dem Motto „Starke Leistung für jedes Alter“ bringe eine gewollte Verzahnung von Angeboten in der Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit mit sich, wie 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank erläuterte. Erfreulich sei der große Zuspruch durch die Bevölkerung.

Wichtig war schon immer, dass die im Mehrgenerationenhaus angebotenen Kurse und Treffen keine Konkurrenz zu Angeboten der Volkshochschule oder den Vereinen und Organisationen in Maxhütte-Haidhof darstellen, betonte die Bürgermeisterin.

Vielmehr bestehe eine enge und ständige Kooperation mit der freien Wirtschaft, den Gaststätten und der Stadt.

Thomas Falter möchte für das „alte Schulhaus“ in Wackersdorf eine neue Bestimmung und Sinn geben. Auch er sieht, wie damals in Maxhütte-Haidhof, Handlungsbedarf in Sachen Bücherei. „Die Bücherei im angedachten Begegnungshaus „Alte Schule“ könnte die Basis für ein Mehrgenerationenhaus werden, darauf könnten wir aufbauen und das alte Schulhaus mit neuem Leben erfüllen“, meinte Falter beim Informationsgespräch vor Ort. „Auch wir wollen das bereits funktionierende Vereinsleben und unsere gute Seniorenarbeit in Wackersdorf bündeln und wenn möglich ergänzen“. Neben der Umgestaltung des alten Schulhauses möchte Thomas Falter für Wackersdorf ein Mitteilungsblatt einführen, damit die Bürger besser über die Arbeiten im Rathaus informiert werden.

Anschließend konnten sich die Wackersdorfer Besucher bei einem Rundgang von den planerischen und technischen Besonderheiten des Mehrgenerationenhauses überzeugen.

„Wir fahren mit vielen guten Ideen und Anregungen nach Hause und werden eine Begegnungsstätte oder auch ein Mehrgenerationenhaus für Wackersdorf im Auge behalten“, so der CSU-Bürgermeisterkandidat Thomas Falter.

Das Bild zeigt von 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (3te von li.) mit CSU-Bürgermeisterkandidat

Thomas Falter (4ter von li.) mit seiner Frau Elke und Alexander Spitzer, Leiter des Mehrgenerationenhauses (2ter von li.) und die Fraktionsmitglieder.